

## Reiseblog Nr. 4, Barcelona 25. Mai 2022

### Basilica La Sagrada Família



Fassade Christi-Geburt 2017



Fassade Passion, 2022 CC

Der Besuch der Basilica La Sagrada Família stand auf unsere Reise ganz GROSS geschrieben – so viel haben wir schon darüber gelesen. Der Besuch mit einem Bus aus Mataró, so heisst der Camping Barcelona, rund 35 km NO gelegen, erweist sich in den Morgenstunden als sehr weiser Entscheidung - auffallend ist der dichte Verkehr, die vielen Motorräder, kurz der erste Eindruck einer pulsierenden Stadt.

Unser Slot für den Eingang konnten wir auf 10.45 h buchen, also dachte ich, genügend Zeit zu haben, um einen Kaffee samt Brötchen einzunehmen, ohne mit den örtlichen Gepflogenheiten zu rechnen – die Zeit vergeht und fast hätten wir den Start vermasselt.

Nach der Sicherheitskontrolle - fast wie am Flughafen - mit dem Unterschied, dass ich mein Sackmesser diesmal nicht abgeben musste, stehen wir mit hunderten von Scharen im Eingang – Ach diese Hürde, bevor man etwas sehen kann. Im abgeschrankten Bereich der Bänke kehrt zum Glück die Ruhe ein. Und da kommt dieses erhabene Gefühl, etwas Einmaliges zu erleben. Ein Jahrhundert bewährtes Motiv der Basilika mit einem fünfschiffigen Langhaus und einem dreischiffigen Querhaus setzte Antoni Gaudi als Grundlage für seinen Entwurf fest.

Bemerkenswert ist die vollkommene Umsetzung von Gestaltungswille – Vision und der Konstruktion – darüber hatte ich schon im Studium gelesen: *"Gaudí testete die Statik, indem er eine zum damaligen Zeitpunkt nicht mehr genutzte Technik anwandte: er fertigte das Tragwerk aus Schnüren und hängte das Bauwerk kopfüber auf"*. Dies erinnert an die Experimente vom Zürcher Bauingenieur Heinz Isler, der sehr viele Schalen u.a. die Autobahnraststätten nach demselben Prinzip realisierte.

Das Auge kann sich kaum satt sehen und der Geist so viele Eindrücke aufnehmen, lange verweilen wir in diesem imposanten Bau.



















Wir hoffen, dass ihr von so vielen Bildern auch einen Besuch planen mögt, denn die Fertigstellung richtet sich nach den Einnahmen der Besucher - das ist ein Paradigma Wechsel zu den erbauten Basiliken.